Perfect Smile: Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik

Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step. Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen

■ *(DZ today)* – Der Wunsch nach einem strahlenden Lächeln mit weißen schönen Zähnen hat auch in Deutschland Einzug gehalten. Im Gegensatz zu früher ist es heute erwünscht, dass das in die Zähne investierte Geld im Ergebnis vom sozialen Umfeld wahrgenommen wird.

Neben den Patienten, die sich die Optik ihrer Zähne im Zuge ohnehin notwendiger restaurativer, prothetischer und/oder implantologischer Behandlungen verbessern lassen, kommen immer mehr auch jene, die sich wünschen, dass ihre „gesunden" Zähne durch kieferorthopädische Maßnahmen, Bleaching, Veneers oder ästhetische Front- und Seitenzahnrestaurationen noch perfekter aussehen. Medial tagtäglich protegiert, sind schöne Zähne heute längst zum Statussymbol geworden.

Kosmetischen Anspruch kompetent erfüllen

Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es minimalinvasiver Verfahren und absoluter High-End-Zahnmedizin.

Der kombinierte Theorie- und Arbeitskurs „Perfect Smile – Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik" vermittelt alle wesentlichen Kenntnisse in der Veneertechnik.

Seminar erfüllt Patientenwünsche

Im ersten Teil dieses 1-Tage-Seminars demonstriert der Kursleiter Dr. Jürgen Wahlmann (Pastpräsident der DGKZ – Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.) die Vorgehensweise Step-by-Step am Beispiel eines Patientenfalles.

Von der Erstberatung, den Perfect Smile Prinzipien, der Fallplanung, über das Wax-up, das Mock-up und den Präparationsablauf bis hin zum Laser Contouring der Gingiva, der Abdrucknahme, dem Provisorium, der Einprobe und dem Endergebnis.

Als minimalinvasive Alternative werden auch No Prep Veneers (Lumineers) vorgestellt. Im praktischen Teil 2 des Seminars hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, am Modell den in Teil 1 vorgestellten Patientenfall nachzuvollziehen.

Geübt wird die Herstellung der Silikonwälle für die Präparation und des Mock-ups/Provisoriums, die Präparation von bis zu 10 Veneers (15 bis 25) am Modell und die Evaluierung der Präparation. Am Schweinekiefer kann das Handling des Lasers trainiert werden.

Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, den Wünschen ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Termine

Rund dreihundert Teilnehmer haben in den letzten beiden Jahren die Seminarreihe „Perfect Smile" der OEMUS MEDIA AG besucht. In diesem Jahr gibt es noch am 27. November in Hamburg die Möglichkeit, den Kurs zu belegen.

Für 2011 stehen folgende Termine fest: 21. Januar 2011 in Unna, 07. Mai 2011 in Berlin, 14. Mai 2011 in München, 27. Mai 2011 in Warnemünde, 09. September 2011 in Leipzig, 16. September 2011 in Konstanz, 30. September 2011 in Köln und 28. Oktober 2011 in Düsseldorf. ◂◂

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com/veranstaltung

Stand: B68

ANZEIGE

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Testen Sie jetzt REGIDUR i

Holen Sie sich Ihr kostenfreies Muster am STAND NR. 1 1 und profitieren Sie von unserem günstigen Einführungsangebot!

Ihre Vorteile im täglichen Gebrauch:
• bruchsicher • schneidbar • schnell

Mit einer Endhärte von ca. 90 shore A ist Regidur i nicht nur zur Registrierung voll- oder teilbezahnter Kiefer geeignet, sondern auch für Bissregistrierungen und Verschlüsselungen in der Totalprothetik. Die Registrierung mit BISICO Regidur i ist besonders zeitsparend. Mit einer Aushärtezeit von maximal 45 Sekunden wird der Patient nur minimal belastet.

Einfache Anwendung:

applizieren … … zubeißen … beschneiden … einoccludieren

Abformmaterialien, temporäre Versorgung, Füllungsmaterialien & Laborprodukte einfach bestellen unter www.bisico.de!

bisico

Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG • Johanneswerkstr. 3 • 33611 Bielefeld • Tel. 0521-8016-800 • Fax -801 • info@bisico.de

Biologisch statt mechanisch

Am 10. und 11. September fanden sich zum 7. Mal über 100 Gäste in Weimar zur Jahrestagung des Fachkreises Junge Kieferorthopädie ein.

■ *(komm-public)* – Unter dem diesjährigen Motto „Biologisch statt mechanisch" erhielten die anwesenden Kinder- und Familienzahnärzte wertvolle praktische Anregungen zu Behandlungen im frühen Wechselgebiss. Dem interdisziplinären Grundsatz des Fachkreises folgend, standen auch Referate zu Schlafmedizin, Betriebswirtschaft und Fehlstellungskorrekturen bei Erwachsenen auf dem Programm.

Wichtiges Forum für neue Denkanstöße

Einhelliger Meinung waren die anwesenden Zahnärzte, dass die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen für die „kleinen" kieferorthopädischen Fälle für Ärzte und Patienten unbefriedigend seien. Um ein optimales Endergebnis bei Regulierungen von Zahnfehlstellungen im frühen Wechselgebiss zu erzielen, genügen oftmals nicht die gesetzlich vorgeschriebenen zwei Jahre Behandlungsdauer. Für eine erfolgreiche Gebissregulierung bleibe Eltern nichts weiter übrig, als zusätzliche Privatzahlungen zu leisten. Eltern die Gründe plausibel zu erklären sei eine echte Herausforderung. Dennoch sei die frühkindliche Gebissregulierung wichtig, um spätere schwere kieferorthopädische Behandlungen zu vermeiden. Diskussionsbedarf bestand auch zur rechtlichen Absicherung bei geleisteten Behandlungen, um sich vor Regressen seitens der Kassen zu schützen. Fazit der Diskussion: Innerhalb vorgegebener GKV-Richtlinien gäbe es am Ende der aktiven Behandlungszeit nur zwei mögliche Mitteilungen an die Kasse – Behandlungserfolg oder -abbruch. Deshalb sei es einerseits wichtig, vor Behandlungsbeginn ein realistisches Behandlungsziel vorzugeben, und andererseits notwenig, selbstbewusst etwaige Therapieabbrüche zu kommunizieren.

Thematisch breit gefächert

Den Wünschen der Teilnehmer folgend gab es bei der Jahrestagung einen schlafmedizinischen Vortrag. Probleme sahen die Teilnehmer in der Abgrenzung ärztlicher Zuständigkeitsbereiche bei pathologisch bedingtem Schnarchen. Ein interdisziplinärer Austausch mit Lungen- und Hals-Nasen-Ohren-Fachärzten sei unabdingbar, aber praktisch noch schwer umzusetzen. Für regen Zuspruch sorgte der zum ersten Mal angebotene Demonstrationsvortrag zum Einschleifen funktionskieferorthopädischer Geräte. Auch Fallbesprechungen im Expertenkreis fanden großen Anklang. Weitere Infos unter www.junge-KFO.de ◂◂

Fortbildungsreise der Extraklasse

Vom 28.05. bis 04.06.2010 luden das Dentaldepot Altschul Dental GmbH und das zahntechnische Labor Bösing Dental GmbH & Co. KG zu einer Seminarreise auf der AIDAdiva ein. Über 140 Teilnehmer und Begleitpersonen sowie 13 Referenten machten die Seminarreise im östlichen Mittelmeer zu einem unvergesslichen Erlebnis mit hoher wissenschaftlicher Qualität.

■ *(Altschul Dental)* – Die wissenschaftliche Leitung der Seminarreise hatte Dr. Ralf Rössler, dessen Hands-on-Kurs zum Thema „Techniken der minimalinvasiven Weichgewebschirurgie" bis auf den letzten Platz ausgebucht war. Das Thema „Digitale Volumentomografie – Diagnostik & Therapieplanung" stellte Prof. Dr. Stefan Kopp seinen Zuhörern in einem zweiteiligen Kurs vor. Einen weiteren Hands-on-Kurs bot Priv.-Doz. Dr. Florian Beuer an. Der Referent befasste sich mit vermeintlichen Routinearbeiten im Bereich Abformung. Dr. Wolf-Ullrich Mehmke, praktizierender Zahnarzt, zeigte den Einsatz des Lasers in der modernen Zahnarztpraxis sowie den Einsatz des Diodenlasers in der Fotodynamischen Therapie auf.

Dr. K. Ludwig Ackermann (Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Mitglied im Vorstand der DGI, Lehrbeauftragter der DGZMK, Dozent an der Charité Berlin) beleuchtete das Thema „Festsitzende Versorgung für den zahnlosen Ober- und Unterkiefer". Dr. Matthias Mayer, M.Sc., legte anschaulich und praxisnah dar, welche Anforderungen an die interdisziplinären Behandlungsteams gestellt werden. Ein weiterer Höhepunkt der Vortragsreihen war der Beitrag von Prof. Dr. Walter Lückerath unter dem Thema „Das Better-in-Practice-Konzept in der Implantatprothetik".

Finanzen und Praxismanagement

Gerd Albert, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, stellte die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ertragswertverfahren vor. Frank Hussmann, Finanzberater, Financial Consultant und Planer, beleuchtete den Einfluss der Finanzkrise auf unser Tagesgeschehen. „A-Praxen brauchen A-Mitarbeiter" war das Thema von Sybille David. Die Referentin, die jährlich Dutzende von Zahnarztpraxen berät, stellte den Zuhörern praxistaugliche Führungstools vor. Dr. Hennig Otte, Vorstandsreferent der KZVN, Referent für Abrechnung und Gebührenrecht, der als Zahnarzt in eigener Praxis praktiziert, verriet viele praktische Tipps im Umgang mit Kassen und Erstattungsstellen. Dr. Wolfgang Stoltenberg, niedergelassener Zahnarzt und Autor, machte die Teilnehmer fit in der Beratung von zuzahlungspflichtigen Privatleistungen.

AIDA-Seminarreise 2011

Die Teilnehmer fanden es ideal, auch über das einzelne Seminar hinaus mit den Referenten, zum Beispiel beim gemeinsamen Abendessen, das jeweilige Thema zu vertiefen. Ohne Wettbewerbszwang tauschten sich auch Praxisinhaber, die aus ganz Deutschland der Einladung zur AIDA-Seminarreise folgten, kollegial aus. Der große Erfolg und die wieder überaus positive Resonanz dieser zweiten Seminarreise von Bösing Dental und Altschul Dental wird auf vielfachen Wunsch auch 2011 fortgesetzt. ◂◂

Hands-on-Kurse für die ästhetische adhäsive Versorgung

Auch im 2. Halbjahr bietet DENTSPLY DeTrey ein attraktives Kursangebot, das die neuesten Entwicklungen und Trends in der ästhetischen adhäsiven Zahnheilkunde widerspiegelt.

■ *(Dentsply DeTrey)* – Die im Folgenden vorgestellten Ceram?X Hands-on-Kurse vermitteln im Theorieteil die genaue Kenntnis der optischen Eigenschaften natürlicher Zähne.

Praktische Übungen ermöglichen die zeitnahe Umsetzung des biomimetischen Schichtkonzeptes und zeigen das ästhetische Potenzial des Materials.

Der begehrte zweitägige Masterkurs mit dem weltweit anerkannten Experten für ästhetische adhäsive Restaurationen, Prof. Dr. Didier Dietschi, Universität Genf, findet dieses Jahr noch einmal in München (10. bis 11.12.) statt.

„Natürlich wirkende ästhetische Restaurationen" für Frontzähne ist das Thema des praktischen Arbeitskurses von Prof. Dr. Jürgen Manhart, Universität München. Strategien für erfolgreiche Kompositrestaurationen werden anhand ausführlicher Step-by-Step-Vorgehensweisen und intensiver Diskussionen komplexer klinischer Fälle vorgestellt. Praktische Übungen runden den Inhalt des eintägigen Kurses ab (Potsdam 3.11.). Ergänzt wird das Kursprogramm durch ein halbtägiges Seminar zur postendodontischen Versorgung: Prof. Dr. Roland Frankenberger, Universität Marburg, beantwortet alle praxisrelevanten Fragen zum Thema: „Alles, was Sie schon immer über Stiftaufbauten wissen wollten" (Nürnberg 3.12.).

Mit diesem Kursangebot und der Qualität der Referenten stellt DENTSPLY DeTrey erneut seine herausragende Kompetenz als Anbieter von Systemlösungen für den praktizierenden Zahnarzt unter Beweis. Die Veranstaltungen werden gemäß der Leitsätze und Empfehlungen der Bundeszahnärztekammer mit Fortbildungspunkten anerkannt.

Detaillierte Terminübersichten sowie die Möglichkeit zur Online-Buchung finden sich im Internet unter www.dentsply.de (⇒ Fortbildung & Events). Wegen der begrenzten Teilnehmerzahlen wird eine möglichst rasche Anmeldung empfohlen!

Weitere Informationen zu aktuellen Kursangeboten sind unter der kostenlosen DENTSPLY Service-Line für Deutschland 08000/73 50 00 erhältlich.

Die Anmeldungen zu allen Kursen erfolgen über die praxisDienste Seminarorganisation in Heidelberg, Telefon 0 62 21/64 99 71-0. ◂◂

ANZEIGE

Ihr Spezialist für
Professionelle Mundhygiene

TePe®
We care for healthy smiles

Vertrauen Sie dem Marktführer*

Besuchen Sie uns: Halle 5.0, Stand A 40
InfoDENTAL Mitte 2010

www.tepe.com

*Quelle: Nielsen Interdentalprodukte in dt. Apotheken, 2010

InfoDENTAL Mitte 2010

Halle 5 Stand E02

Zuverlässig

Kreative Innovationen, durchdachtes Design, bleibende Integrität: A-dec 500® stützt sich auf eine Jahrzehnte lange Zusammenarbeit mit Zahnärzten in aller Welt. Ob es Ihnen auf die nahtlose Integration von Technologien oder die außergewöhnliche Ergonomie eines durchdachten Designs ankommt – Sie können sich einer hohen Zuverlässigkeit und konstanten Nutzungsfreundlichkeit sicher sein.

In einer Welt, die Verlässlichkeit verlangt, bietet A-dec eine solide Lösung ohne jegliche Kompromisse.

a-dec®
reliablecreativesolutions

Behandlungsstühle
Zahnarztelemente
OP-Lampen
Schränke
Handstücke
Wartung

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem örtlichen A-dec-Vertragshändler oder kontakt Eurotec Dental GmbH, Tel.: 02131 - 133 34 05, Fax: 02131 - 133 35 80, email: info@eurotec-dental.info.

©2010 A-dec® Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

Strahlende Sieger bei strahlendem Sonnenschein

Henry Schein Dental Golf Cup 2010 mit dem Finale in St. Leon-Rot erfolgreich beendet.

■ *(Henry Schein)* – Mit dem Finale im renommierten Golf Club St. Leon-Rot hat am Wochenende des 11./12. September die Henry Schein Golfsaison 2010 ihren erfolgreichen Abschluss gefunden.

Das von Henry Schein Dental Depot, Marktführer im deutschen Dentalfachhandel, ausgerichtete Turnier begeisterte die Teilnehmer mit einem tollen Platz, Sonnenschein und gut gelaunten Mitspielern.

Strahlende Sieger des Turniers wurden Mohamed Ben Amara, erster Platz, und Dr. Dagmar Klamm, zweiter Platz der Brutto-Wertung. Dank der perfekten Organisation und Durchführung und des schönen Spätsommerwetters haben alle Teilnehmer des Finales einen wunderbaren Tuniertag erlebt.

Nach dem abendlichen Empfang auf der Sonnenterasse und dem anschließenden Diner mit Preisverleihung im „Ace of Clubs" Golf-Restaurant füllte sich bei Live-Musik und bester Stimmung die Tanzfläche.

Patienten der Elisabeth-Straßenambulanz in Frankfurt sind die eigentlichen Gewinner

Zum ersten Mal fanden in diesem Jahr im Rahmen der regionalen Ausscheidungen des Henry Schein Dental Golf Cups auch Putting-Tuniere für einen guten Zweck statt.

Unter dem Motto „Fünf Löcher für den guten Zweck" konnten die Teilnehmer nicht nur eine ruhige Hand und hervorragendes Ballgefühl beweisen, sondern auch soziales Engagement zeigen und sich dabei zugleich eine Chance auf das Gewinnerlos erspielen. Denn unter allen Siegern der regionalen Charity-Turniere wurde beim Finale in St. Leon-Rot ein Gutschein für ein Wochenende mit einem Aston Martin V8 Vantage verlost.

Der eigentliche Gewinner des Charity- Tuniers aber sind die Patienten der zahnärztlichen Praxis der Elisabeth-Straßenambulanz in Frankfurt. Sowohl das Nenngeld für diesen Wettbewerb als auch alle weiteren Spenden wurden von Henry Schein verdoppelt. Insgesamt wurden so 3.000 Euro „erspielt", die direkt der Zahnärztlichen Ambulanz zugute kommen.

Die Elisabeth-Straßenambulanz ist eine Einrichtung der Caritas, die sich für die medizinische und zahnärztliche Versorgung von Menschen in Not einsetzt.

Der Dental Golf Cup ist ein bei den Kunden traditionell seit mehr als sieben Jahren besonders beliebtes Event des Hauses Henry Schein. Die gut besuchten Regionalturniere des Wettbewerbs fanden während des Sommers auf Golfplätzen in den Einzugsgebieten Hamburg (GC Lüdersburg), Düsseldorf (Kosaido Int. GC), Berlin (GC Gatow), Stuttgart (GC Schloß Nippenburg) und München (GC Eichenried) statt. Jeweils die ersten beiden Bruttosieger und die Erstplatzierten aus der Netto-Wertung wurden zur Final-Teilnahme nach St. Leon-Rot eingeladen.

Wie schon bei den Regionalturnieren gab es beim Finale in St. Leon-Rot von den teilnehmenden Zahnärzten, Laborinhabern und den Begleitpersonen ein sehr positives Feedback.

Ein kurzes Video des Finales kann unter http://www.vimeo.com/15328201 angesehen werden. ◂◂

ANZEIGE

GINGIVA-PRÄPARATION INNOVATION

Racegel

Einfacher und schneller Zugang zu zervikalen Rändern

Racegel ist einfach aufzutragen, schnell zu entfernen und atraumatisch für das gingivale Gewebe.
Dank seines einzigartigen Thermo-Gelbildungseffekts öffnet Racegel den Sulcus ohne jegliche Druckausübung und hält die Gingiva passiv ab. Innerhalb von Minuten sind die zervikalen Präparationsränder optimal freigelegt für die Abformung.

Racegel kontrolliert die Blutung sowie die gingivale Sekretbildung und schafft so ideale Bedingungen für die Abdrucknahme.
Racegel enthält 25 % Aluminiumchlorid, dessen adstringierende Eigenschaften klinisch bewährt sind. Es bewirkt eine sichere Verdrängung des Gewebes und macht spezielle blutstillende Produkte überflüssig.

Racegel ist praktisch verpackt und bietet ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.
Es muss kein spezielles Instrumentarium gekauft werden. Racegel wird in einer dünnen Spritze geliefert. Vorgebogene Applikationsspitzen ermöglichen eine bessere Kontrolle beim Auftragen des Gels auch in schwer zugänglichen Regionen.

INFODENTAL MITTE
Frankfurt, 12.–13.11.2010
Halle 5, Stand E73
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

septodont

Septodont GmbH · www.septodont.de

Racegel erhalten Sie bei Ihrem Dentalhandelspartner.